



Zürich, 31.03.21

## **BCK MEDIENMITTEILUNG: Zweite Tranche des Zürcher Nachtkulturfonds in Höhe von 80'000 Sfr. als Covid-19 Soforthilfe freigegeben**

Liebe Medienschaffende

Die schwierige Situation in welcher sich Nachtkulturunternehmen und Nachtgestalter\*innen seit nun mehr als einem Jahr befinden hält weiterhin an. Auch wenn neben der Entschädigung für Kulturunternehmen nun auch ein Härtefall existiert, gibt es weiterhin Nachtkulturunternehmen, Bars und Clubs, die sich in einer finanziellen Notsituation befinden. Die ausbezahlten Gelder reichen nicht um die Verbindlichkeiten zu decken, Gesuche wurden abgelehnt oder der Entscheid lässt immer noch auf sich warten. Dasselbe gilt auch für Gestalter\*innen der Nacht, es gibt weiterhin keine Auftritts- Verdienstmöglichkeiten und eine Ausdehnung der Unterstützung ist zwar angekündigt, kommt aber noch nicht zum Tragen.

Dank der Solidarität von mehr als 2'000 Unterstützer\*innen, ist es der Bar & Club Kommission möglich eine zweite Tranche des Zürcher Nachtkulturfonds in der Höhe von 80'000 Sfr. als Covid-19 Soforthilfe frei zu geben. Nachtkulturunternehmen aus der Stadt Zürich und im Kanton Zürich wohnhafte Nachtgestalter\*innen (Künstler\*innen, Musiker\*innen etc.) können bis Mittwoch, den 14.04.2021, einmalige sofortige Unterstützungsbeiträge anfordern. Der maximale Unterstützungsbetrag beträgt CHF 25'000.- bei einem Unternehmen und CHF 5'000.- bei einer Privatperson. Mit einer Auszahlung der Gelder ist Ende April zu rechnen. Weiter Informationen zu den Vergabekriterien: <https://bckzh.ch/fonds/>

Seit anfangs Dezember sind bis jetzt im Rahmen des Fundraisings «für eine gute Nacht – Ausgeben statt Ausgehen» knapp 240'000 Sfr. zusammengekommen. Davon flossen über 160'000 Sfr. in den Nachtkulturfonds, von welcher mit der nun zweiten Tranche 150'000 Sfr. gleich wieder freigegeben wurden. Dabei kann das Zürcher Nachtleben nicht nur von der Unterstützung durch Partygänger\*innen, Clubs und Veranstaltungslabel zählen, sondern auch Firmen, die mit dem Nachtleben in enger Verbindung stehen, haben sich mit kreativen Ideen wie z.B. dem Zürichbrätt oder Limmatstream solidarisch gezeigt. Die Freigabe der zweiten Tranche zeigt welche wichtige Aufgabe der Zürcher Nachtkulturfonds einnimmt, wenn es um die Stärkung der eigenen Abwehrkräfte des Nachtlebens geht! Spenden sind unter [www.ausgebenstattausgehen.ch](http://www.ausgebenstattausgehen.ch), weiterhin möglich und da ein Ende des Lockdowns nicht absehbar ist, auch höchst willkommen!

Weitere Auskunft erteilt: Alexander Bücheli, Mediensprecher +41 76 574 49 76